

Kreislaufwirtschaft in Russland – Chancen für deutsche Umwelttechnologien

Russland ist auf den ersten Blick kein einfacher Markt. Auf den zweiten Blick bietet sich jedoch großes Potenzial für deutsche Unternehmen. Regionale Abfallkonzepte sind in russischen Kommunen seit 2018 Pflicht, die Ausarbeitung steht in der Praxis noch am Anfang. Umweltschäden sorgen in Gesellschaft und Politik für ein wachsendes Bewusstsein für den Mehrwert einer Kreislaufwirtschaft.

Lernen Sie den Markt und die Entscheidungsträger aus ausgewählten Regionen kennen. Profitieren Sie von Einblicken in anstehende konkrete Pläne durch die regionalen Behörden und Betreiber.

Mittwoch, 21. November 2018, 9.00-15.00 Uhr, Plenarsaal der Handelskammer Hamburg

09:30	Begrüßung	Mirco Nowak, Vorsitzender Osteuropaausschuss der Handelskammer Hamburg
09:40	Exportinitiative Umwelttechnologien (BMU)	Nilgün Parker, Referatsleiterin Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
09:50	Abfallwirtschaft in Russland – Überblick über Markt und Stakeholder	Hannes Farlock, Leiter Geschäftspartnervermittlung & Veranstaltungsorganisation der AHK Russland
10:20	Projekte aus russischen Regionen	<ul style="list-style-type: none"> • Ruslan Gubaidulin, Direktor von Tschistaja Strana (Branchenverband der Betreiber) • Vertreter der Region Irkutsk • Vertreter der Region Tscheljabinsk
11:30	Kaffee und Stehimbiss	
12:00	Erfahrungen eines deutschen Unternehmens	Jochen Ebbing, Lobbe Holding GmbH & Co KG
12:20	Diskussion: Der lange Weg zur Kreislaufwirtschaft. Erfolgsfaktoren für den Markteintritt	<ul style="list-style-type: none"> • Jochen Ebbing, Lobbe Holding GmbH & Co KG • Ruslan Gubaidulin, Tschistaja Strana • Sven Robert Ganschow, Stadtreinigung Hamburg • Regionalvertreter aus Russland
13:20	Finanzierung und Absicherung	Wendy von Knorre, Euler Hermes AG
13:40	Ausblick	Hannes Farlock, AHK Russland Susanne Kuchmeister, HK Hamburg
Ab 14:00	Imbiss und Thementische im Foyer	
Ab 15:00	Besichtigung des Recycling-Centers Rondenborg der Stadtreinigung Hamburg in HH-Stellungen mit Problemstoff-Zwischenlager Separate Anmeldung erforderlich (cfg@dihk.de). Die Plätze sind begrenzt.	

Moderation: Sofie Geisel, DIHK Service GmbH

Kontakt: susanne.kuechmeister@hk24.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Exportinitiative Umwelttechnologien“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) statt. „Näheres zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.dihk.de/wir-ueber-uns/datenschutz-veranstaltungen>.

Anmeldung: www.hk24.de/Veranstaltungen

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

